

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten öff. Sitzung vom 19.02.24

Im **Bericht des Bürgermeisters** gibt der Vorsitzende zunächst kurze Berichte zu den stattgefundenen Sitzungen im Januar und Februar 2024.

Dann informiert BM Müller den Gemeinderat über den derzeitigen Sachstand Breitbandausbau Glasfaserausbau fttb durch die OEW Breitband GmbH. Der kommunale Ausbau von Breitbandinfrastruktur im Cluster Landkreis Biberach West für die Kommunen: Alleshausen, Riedlingen, Unlingen, Dürnau, Kanzach, Tiefenbach, Oggelshausen, Bad Buchau und Ingoldingen hat die OEW Breitband GmbH nach einer europaweiten Ausschreibung an die Fa. Alb-Elektrik GmbH vergeben. Wann und wo die Tiefbauarbeiten beginnen, steht derzeit noch nicht fest.

BM Müller führt weiter aus, dass nunmehr der Pachtvertrag für den durchgeführten Backboneausbau - Kabeleinzug für den Landkreis - endlich vorliegt. Der Pachtvertrag läuft bis 30.04.34. Neben der laufenden Pacht in Höhe von 361,44 € erhält die Gemeinde anteilige Investitionskosten in Höhe von insgesamt 17.095,92 € netto in einem Zeitraum von fünf Jahren für den Kabeleinzug, der vom Landkreis Biberach gewünscht wurde.

Am 30.01.24 hat eine Auftaktbesprechung aller beteiligten Firmen zur Sanierung des alten Zeilwegs stattgefunden. Die Bauarbeiten zur Sanierung des alten Zeilwegs werden voraussichtlich ab 08.04.24 beginnen.

Kürzlich fand eine TÜV-Prüfung für den Aufzug im Gemeindesaal statt. Es wurden geringe Mängel an den Rollen der Gegengewichtsführungen sowie eine fehlende Dokumentation zur Behandlung von Cyberbedrohungen festgestellt. Diese Mängel sind innerhalb eines Jahres zu beseitigen. Die Aufzugsanlage ist 23 Jahre in Betrieb.

BM Müller stellt den Vorabzug Abgrenzung der Potentialflächen für Freiflächen-PV vor. In einem ersten Arbeitsschritt wurden aktuell Ausschlussflächen und Restriktionsflächen hinsichtlich Freiflächen-PV ermittelt. Auf dieser Basis werden dann die aktuell vorliegenden Potenzialflächen abgegrenzt. Es ist vorgesehen, diese Potenzialflächen anhand der im Kriterienkatalog beschriebenen Parameter zu bewerten. Auf Basis dieser Bewertung erfolgt dann eine Gesamtbewertung und Priorisierung der Potenzialflächen anhand einer fünfstufigen Skala. Die Standortanalyse soll dem Gemeinderat als Informationsgrundlage dienen. Auf dieser Informationsgrundlage kann der Gemeinderat in einer der folgenden Sitzungen die politische Entscheidung treffen, welche Flächen dann tatsächlich umgesetzt werden können (z.B. durch Aufnahme der Flächen in den Flächennutzungsplan).

BM Müller gibt bekannt, dass am Mittwoch, 20.03.24 (19:30 Uhr) eine Informationsveranstaltung der Schulbezirksgemeinden der Grundschule „Im Grünen, Alleshausen-Seekirch, für alle Gemeinderäte der Gemeinden Alleshausen, Seekirch, Tiefenbach, Moosburg und Betzenweiler stattfindet. Thema u.a.: Sanierung der Grundschule, Vorstellung eines Entwurfs für eine neue öff.-rechtliche Vereinbarung zur Grundschule.

Bürgermeister Müller berichtet weiterhin, dass die Instandsetzungen der Straßenbeleuchtung (Austausch von 8 defekten Leuchtmitteln) in den Monaten November und Dezember 2023 Kosten in Höhe von 2.446 € verursacht hat. Bereits jetzt sind wieder weitere defekte 5 Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung zur Reparatur angemeldet.

Die Einwohnerzahlen von Tiefenbach zum Stand 30.06.23

wurden vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg von 539 Einwohner auf 542 Einwohner berichtet.

Der Gemeinderat nimmt insgesamt vom Bericht des Bürgermeisters Kenntnis.

Der **Haushaltserlass des Landratsamt Biberach für das Haushaltsjahr 2024** wird von Bürgermeister Müller im Wortlaut bekannt gegeben. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Von Helmut und Christine Müller ist eine **Spende für Funkenringe** in Höhe von 55 € eingegangen. **Der Gemeinderat** nimmt die Spende dankend an.

Bürgermeister Müller stellt anhand einer Tabelle die **Einsparungen im Strombezug für die gemeindlichen Abnahmestellen im Zeitraum 2013 – 2023** vor. Der Strombezug für die gemeindlichen Einrichtungen – Straßenbeleuchtung, Rathaus/Kita, Kapelle, Feuerwehr/Gemeindesaal im Jahr 2013 betrug insgesamt 52.428 kw/h. Im Jahr 2023 betrug der Stromverbrauch für die gemeindlichen Einrichtungen noch insges. 23.153,7 kw/h. Dies entspricht einer Einsparung von insgesamt 55,84 % über den Zeitraum von 2013 - 2023. Die Einsparungen im Zeitraum von 2013 – 2023 sind durch verschiedenste Maßnahmen, wie Umrüstung der Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung und in den sonstigen gemeindlichen Einrichtungen auf LED-Leuchtmittel, Ausbau der Elektroheizung im Rathaus (Anschluss an das Fernwärmenetz) und Reduzierung der Beleuchtungsdauer der Straßenbeleuchtung erreicht worden: Die Einsparungen in den Einrichtungen stellen sich wie folgt dar:

Straßenbeleuchtung	- 16.324,9 kw/h	- 60,88 %;
Rathaus/Kita	- 11.379,8 kw/h	- 68,66 %;
Kapelle	- 51,0 kw/h	- 06,20 %,
Feuerwehr/Gemeindesaal	- 1.519,1 kw/h	- 18,47 %.

Einsparungen insgesamt: - 29.274,8 kw/h - 55,84 %

Weitere Einsparung im Stromverbrauch durch Umrüstung auf LED-Leuchtmittel in den gemeindlichen Einrichtungen sind angedacht. So sollen die Leuchtmittel im Gemeindesaal in 2025 auf LED umgerüstet werden. Für die Reparatur/Umrüstung der restlichen Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung in 2024 möchte der Gemeinderat in 2024 überplanmäßig maximal 10.000 € bereitstellen, der restliche Austausch soll ggf. ebenfalls in 2025 erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt von dieser Aufstellung des Bürgermeisters zur Reduzierung des Stromverbrauchs erfreut Kenntnis und bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Dem vorliegenden **Baugesuch: Neubau einer Lagerhalle, Flst. 307**, erteilt der Gemeinderat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Unter **Verschiedenes** gibt BM Müller bekannt, dass Landrat Glaser am 02.10.24 die Gemeinde Tiefenbach besuchen wird. Neben dem Informationsaustausch von BM / Verwaltung / Kämmerei / Gemeinderat und Landratsamt, ist auch ein Kita- und Firmenbesuch angedacht. Das genaue Programm wird noch festgelegt.